

Firma: Hirsch + Ille Gruppe

Arbeitsplatz: Lager

Tätigkeit: Nachfüllen von
destilliertem Wasser

Betriebsanweisung

gemäß § 14 GefahrstoffV

Lager

Datum: 16.05.2024

Unterschrift

**HIRSCH
+ ILLE**

1. Gefahrstoffbezeichnung

Batteriesäure (30-38%ige Schwefelsäure)

2. Gefahren für Mensch und Umwelt



- **Schwefelsäure** reagiert mit Laugen und Wasser unter heftiger Wärmeentwicklung, Spritzgefahr!
- Zerstört Papier, Holz, Textilien u.ä. Sie verursacht schwere Verletzungen an Haut, Augen und Atemwegen.
- **Bei Augenkontakt besteht Gefahr ernster Augenschäden!**
- Beim Überladen der Batterien oder bei zu hoher Ladespannung kann hochentzündlicher Wasserstoff entstehen, Gefahr der Knallgasbildung (explosionsfähiges Gemisch). Bei Zündung Verspritzen ätzender Batteriesäure möglich.

Gefahr

3. Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln



- **Für gute Lüftung sorgen.** Lüftungsöffnungen freihalten. Wasserstoff ist leichter als Luft, d.h. oberhalb der Batterie für ungehinderten Abzug sorgen. Abdeckungen während des Ladevorgangs geöffnet halten bzw. abnehmen. Zündquellen fernhalten. An- und Abklemmen der Pole bei abgeschaltetem Ladegerät vornehmen. Rauchen und Umgang mit offenem Feuer ist verboten. Keine Schleif- und Schweißarbeiten ausführen. Im Raum keine brennbaren Materialien verwenden oder lagern.
- **Bei Instandhaltungsarbeiten**, z.B. beim Nachfüllen von destilliertem Wasser oder gegebenenfalls beim direkten Umgang mit Batteriesäure, persönliche Schutzausrüstungen tragen. Verschütten und Verspritzen vermeiden; Handling-System verwenden. Säurebeständige Behälter und Hilfsmittel benutzen. Verunreinigungen mit Batteriesäure sofort beseitigen. Laugen fernhalten. Transport von Batterien nur mit geschlossenen Zellen.
- **Augenschutz:** Schutzbrille mit Seitenschutz (DIN EN 166)
- **Handschutz:** säurebeständige Chemikalien-Schutzhandschuhe (EN374 CAT3)
- **Körperschutz:** Arbeitskleidung
- **Kontakt mit der Haut und Augen unbedingt vermeiden;** Dämpfe nicht einatmen. Mit Säure benetzte Kleidung umgehend wechseln. Im Raum nicht essen, trinken, rauchen; keine Lebensmittel aufbewahren.

4. Verhalten im Gefahrfall

Notruf:

(0)112

- Im Gefahrfall den betrieblichen Vorgesetzten informieren.
- Batteriesäure nach Verschütten mit bereitstehendem Bindegranulat aufnehmen und in Abfallbehälter geben; kleine Mengen und Reste mit viel Wasser fortspülen.
- Bei Verdacht auf Wasserstoffansammlungen, z.B. nach langen Ladezeiten, für gute Lüftung sorgen.
- Zündquellen jeder Art fernhalten; keine Schalter betätigen!

5. Erste Hilfe

Notruf:

(0)112



- **Nach Einatmen:** Frische Luft zuführen.
- **Nach Hautkontakt:** Mit Seife sofort zehn Minuten gründlich unter fließendem Wasser abspülen, bei großflächigem Kontakt Notdusche einsetzen, getränkte Kleidung zuvor entfernen, Arzt konsultieren.
- **Nach Augenkontakt:** **Sofort bei offenem Lidspalt und zum äußeren Lidspalt hin zehn Minuten unter fließendem Wasser ausspülen, Augendusche verwenden, Augenarzt konsultieren!**
- **Nach Verschlucken:** Sofort Mund mit Wasser ausspülen, Wasser in kleinen Schlucken trinken lassen, **Erbrechen nicht anregen**, Arzt konsultieren!

Ersthelfer/in:

6. Sachgerechte Entsorgung

- Getränktes Bindemittel in gekennzeichnetem beständigem Behälter sammeln und regelmäßig entsorgen bzw. neutralisieren.